

## Die Identität der zwei Zeugen

### **Leitfrage:**

- ❖ Wer sind die zwei Zeugen von *Offenbarung 11*?
  - Die Antwort ist nicht so einfach, wie man denken könnte.

### *Offenbarung 11,3-6*

- ❖ Wer sind diese Beiden und was soll das Ganze?
- ❖ Bevor wir weitergehen, sollten wir uns eine andere literarische Eigenart im Buch der Offenbarung vergegenwärtigen.
- ❖ Der Schreiber der Offenbarung macht immer eine Pause, um sich Zeit zu nehmen etwas Neues, wie z.B. ein Wesen oder ein Tier zu beschreiben, um es zu identifizieren.
  - Z.B. In *Offenbarung 1,12-16* erscheint Jesus das erste Mal und wird mit vielen Einzelheiten beschrieben, bevor er irgendetwas tut oder sagt.
  - Oder *Offenbarung 13,1-7*, wo das Tier aus dem Meer zum ersten Mal erscheint.
    - Vieles in der Beschreibung von diesem Tier steht in der Vergangenheit, wo Aktivitäten beschrieben werden, die eigentlich mit der prophetischen Zeit auf die es ankommt nichts zu tun hat.
    - Das Tier handelt also nicht, bis sein Äusseres und seine früheren Taten nicht beschrieben sind.
- ❖ Das passiert auch in den *Versen 3-6 von Offenbarung 11*.
  - Wie schon erwähnt, geschieht das hier vor dem Ende von Daniels Prophezeiungen, die mit *Offenbarung 10,6* zu Ende gehen.
  - Es sind also Ereignisse, die innerhalb von Daniels Prophezeiungen anzusiedeln sind, nämlich während der 1260 Tage.
  - Die zwei Zeugen werden also aufgrund ihrer Aktivitäten während der 1260 Tage identifiziert.
- ❖ Über die eigentliche Aktivität der zwei Zeugen, die während der Zeit von *Kapitel 10,8-11* stattfindet, werden wir in der nächsten Präsentation sprechen, wenn wir uns *Offenbarung 11,7-13* anschauen werden.
- ❖ Heute werden wir uns mit der Identität der zwei Zeugen beschäftigen.
  - Der Grund, warum wir uns dafür soviel Zeit nehmen ist, weil es sich dabei um ein vieldiskutiertes Thema und Problem handelt.
    - Die Kommentatoren, die seit langer Zeit sich mit den zwei Zeugen beschäftigen, haben so viele Parallelen entdeckt, dass sie viele ganz verschiedene Lösungen vorgeschlagen haben.
    - Es gibt keine leichte Antwort auf die Frage.

### *Vers 3*

- ❖ „*Und ich will . . . geben*“
- ❖ Wer wird hier geben?
  - Offensichtlich ist es die „*Stimme vom Himmel*“ die zuerst in *Offenbarung 10,4* und dann in *Versen 8-11* wieder erscheint.
  - Das ganze ist also eine Vision, eine Szene, Kapitel 10 bis 11,13.
  - Wenn es also heisst „*Und ich will . . . geben*“, dann bedeutet das, dass die beiden Zeugen göttliche Autorität für alle ihre Taten bekommen haben.
- ❖ Sie weissagen oder prophezeien 1260 Tage lang in Trauerkleidern.
  - Man nennt die Beiden nicht nur „Die beiden Zeugen“, sondern *auch* „*Die beiden*

*Propheten“ in Vers 10.*

- Diese beiden Zeugen sind also ohne Zweifel der Prophet, dem in *Kapitel 10,11* gesagt wurde: „*Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen.*“
- Diese beiden Zeugen sind also die Erfüllung dieser Vorhersage.
  - Sie werden dieses Weissagen tun.
- ❖ In *5.Mose 19,15* haben wir das Gesetz der zwei Zeugen.
  - Im jüdischen Rechtssystem musste etwas durch mindestens zwei Zeugen bestätigt werden, damit es als wahr angesehen wurde.
    - Wenn also nur eine Person etwas sagte, dann wurde es nicht ernst genommen.
    - Es mussten also mindestens zwei Zeugen vorhanden sein, die bei einer Sache in den wichtigsten Punkten übereinstimmen mussten, damit eine Sache anerkannt wurde.
- ❖ Das deutet hier den Ernst der Botschaft an, die die zwei Zeugen bringen werden.
  - Ihr Zeugnis ist entscheidend, glaubwürdig und wahr.

### **1260 Tage**

- ❖ Hier scheint es sich um den gleichen Zeitabschnitt zu handeln, wie bei den 42 Monaten im vorhergehenden Vers.
  - Es ist aber interessant, dass wenn die Offenbarung diesen Zeitabschnitt behandelt, dass er in Bezug auf die Bösen immer in Monaten genannt wird, wobei wenn Gottes Volk im Blickpunkt ist, dann wird er in Tagen ausgedrückt (siehe *Offenbarung 12,6*).
    - Diese beiden Zeugen haben Gottes Autorität und handeln in seinem Auftrag. Dabei sind sie auf der Seite des Evangeliums.
    - Sie tun ihre Arbeit, während die Heilige Stadt zertreten ist.

### **Trauerkleider**

- ❖ Dass sie die Botschaft in Trauerkleidern geben, deutet darauf hin, dass sie diese Botschaft in schwerer Zeit verkündigen werden.
  - Vielleicht hat das auch mit den Bauchschmerzen vom *10. Kapitel* zu tun, mit der bitteren Erfahrung beim Verkündigen der Evangeliumsbotschaft.
  - Trauerkleider oder das Gehen in Sack und Asche wird in der Bibel oft mit Trauer um Verstorbene gebraucht (*1.Mose 37,34*).
  - Es wird aber auch mit Busse in Verbindung gebracht (*Jona 3* und die Menschen in Ninive).
- ❖ Wer auch immer die zwei Zeugen sind, sie verkündigen die letzte Botschaft Gottes in den letzten Tagen der Weltgeschichte.

### **Wer sind die zwei Zeugen?**

- ❖ *Verse 4-6* identifizieren die beiden Zeugen.

### **Vers 4**

- ❖ Die zwei Leuchter erinnern uns an die Gemeinden in *Offenbarung 1*.
- ❖ Der Leuchter im Tempel war das einzigste Licht im Tempel.
  - Der siebenarmige Leuchter erleuchtete das Heilige und warf sein Licht sogar über den Vorhang in das Allerheiligste.
- ❖ Bäume waren Symbole von Gottes Volk in den *Kapiteln 7-9*, besonders da der Öl oder Olivenbaum der am meisten verbreitete Baum Palästinas ist.
  - Die Bilder beziehen sich offensichtlich auf die Kirche als grundlegender Hintergrund.

- ❖ Es gibt aber noch eine sehr starke Anspielung auf das sehr interessante alttestamentliche Buch von *Sacharja*.
- ❖ *Sacharja 4*
- ❖ Josua und Serubbabel bauen den Tempel wieder auf.
- ❖ Das Interessante an der Offenbarung ist, dass es sich die Anspielungen nicht wahllos aus dem Alten Testament sucht, sondern dass auch der Kontext der Texte, auf die sich die Offenbarung bezieht, ähnliche Themen behandeln wie in der Offenbarung.
  - Z.B. in *Offenbarung 4 und 5* wurde auf die Thronvisionen des Alten Testaments angespielt.
  - In *Offenbarung 6* wurde sich ständig auf alttestamentliche Bundesflüche bezogen.
  - Hier haben wir das grundlegende Thema der Wiederherstellung des Tempels.
    - Es wird sich ständig auf *Hesekiel 40-48* bezogen.
  - Es gibt Hinweise auf *3. Mose 16*, den Grossen Versöhnungstag.
  - Und hier haben wir einen Bezug zu *Sacharja 4*, einem anderen Zusammenhang, wo ein Tempel wieder aufgebaut wurde.
    - Deshalb ist dieser Text die wichtigste alttestamentliche Anspielung bezüglich der zwei Zeugen.
    - Zeugen sind Symbole für die Kraft des Heiligen Geistes die ganze Welt zu erleuchten durch Gottes Wort und durch Gottes Volk.
- ❖ Wir bekommen jetzt schon vielleicht eine gewisse Vorstellung, wer die zwei Zeugen sein können, doch wir müssen noch einiges mehr studieren.

#### Vers 5

- ❖ Diese zwei Zeugen verzehren ihre Feinde mit Feuer.
  - Das erinnert an zwei interessante alttestamentliche Zusammenhänge.
  - Beide beziehen sich auf Elia, den Propheten.
    - Der eine findet auf dem Berg Karmel statt.
      - Fast alle Israeliten waren von Gott abgefallen und beteten den kanaanitischen Gott Baal an.
      - Elia fordert sie heraus: Wenn ihr zwischen zwei Meinungen hin und her humpelt, das ist doch nicht gesund.
      - Entscheidet euch doch ein für allemal, wer der wahre Gott ist.
      - Dann fordert er sich heraus:
        - Lasst uns auf den höchsten Ort des Königreichs gehen, auf den Berg Karmel.
        - Dort bauen wir zwei Altäre, ihr einen für Baal und betet darüber und ich einen für Jahwe und ich werde darüber beten.
        - Welcher Gott die Gebete mit Feuer beantwortet, den wollen wir anbeten.
        - Das Volk war damit einverstanden und das Feuer kam auf den Altar Elias herunter, womit klargestellt wurde, wer der wahre Gott ist.
    - In 2. Könige 1 wird Elia immer wieder mit Gruppen von Soldaten konfrontiert, die ihn gefangen nehmen sollten.
      - Und in der Kraft Gottes sagt er, dass wenn sie davon nicht ablassen, wird Gott Feuer vom Himmel kommen lassen und sie verzehren.
- ❖ Obwohl also diese beiden Zeugen in Trauerkleidern verkündigen und wegen der Botschaft auch Leid tragen, sind sie nicht schwach oder kraftlos.
  - Sie haben enorme göttliche Kraft, und sich ihnen zu widersetzen ist gefährlich.

Vers 6

- ❖ Wieder haben wir hier eine Anspielung auf Elia, diesmal auf die dreieinhalb Jahre Dürre.
  - So ist es auch hier: Für den Zeitraum von 1260 Tagen verschliessen sie den Himmel.
  - Sie können den Himmel verschliessen, so dass es nicht regnen wird.
- ❖ Auf der einen Seite scheinen die zwei Zeugen Elia zu repräsentieren.
- ❖ Auf der anderen Seite verwandeln sie Wasser in Blut.
  - Die erste Plage des Mose über Ägypten hat den Nil in Blut verwandelt.
  - Auch das „*die Erde schlagen mit Plagen aller Art*“ erinnert an die Plagen in Ägypten.
- ❖ Man könnte also sagen, dass diese beiden Zeugen Mose und Elia sind, zumindest reflektieren sie die beiden.
  - Es ist auch interessant, dass sowohl Mose als auch Elia auf dem Berg Sinai mit Gott gesprochen haben (*2.Mose 33; 1.König 19*).
  - Es ist auch interessant, dass sowohl Mose als auch Elia mit Jesus auf dem Verklärungsberg zusammentrafen.
  - Es wurde in *Maleachi 4,5-6* auch vorhergesagt, dass Elia vor der Wiederkunft wieder auftauchen wird.
  - Diese beiden Zeugen tun die Arbeit des Mose und des Elia, kurz vor dem Ende.
- ❖ Wer auch immer die beiden Zeugen sind, so scheinen sie doch das gerechte Gegenstück zu dem Maul und dem Schwanz der bösen Mächte am Ende zu sein (*Offenbarung 9,19*).
  - Die Mächte des Bösen haben Waffen, die aus dem Maul und dem Schwanz kommen.
  - Es sind zwei Schlüsselwaffen, und Gott antwortet mit zwei Zeugen, die wie Mose und Elia arbeiten.
  - Solche Kontraste haben wir öfters in der Offenbarung.

| Gottes Seite                                     | Satans Seite   |
|--|--|
| 144000   | 200 Millionen  |
| Wahre Dreieinigkeit                              | Gegendreieinigkeit   |
| 3 Engel, die Gottes Endzeitbotschaft verkündigen | 3 Frösche, die die Welt zusammenrufen für die Schlacht von Harmageddon |
| Neues Jerusalem                                  | Babylon  |
| Die Braut  | Die Hure   |

- Es gibt so viele Kontraste im Buch der Offenbarung, wo das Volk Gottes und seine Feinde gegenübergestellt werden.

**Wer sind die zwei Zeugen?**

- ❖ In der Literatur werden zwei Hauptauslegungen angeboten.

**Erste Auslegung**

- ❖ Die erste Identifizierung hat die Bibel im Blick.
  - Die zwei Zeugen repräsentieren die Bibel, und zwar das Alte und Neue Testament.
    - Für die Juden war das Alte Testament in zwei Teile eingeteilt, in das Gesetz und die Propheten.
    - Das Gesetz wurde mit Mose gleichgesetzt und die Propheten entweder mit David oder Elia.
  - Die Dürre in *1. Könige 17 und 18* hatte nicht nur mit Wassermangel, sondern auch mit der Abwesenheit des Wortes Gottes zu tun, da der Prophet Gottes sich vom Volk

- Israel für dreieinhalb Jahre zurückzog. (*Lukas 4,25-26* redet davon.)
- Wenn man Elia hier hereinbringt, dann könnte es sich um die Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments handeln, so dass wenn die Zeugen getötet werden, dann wird die Heilige Schrift für eine gewisse Zeit dem Volk entzogen.
    - Das Alte Testament gibt Zeugnis von Jesus (*Johannes 5,39-40; Johannes 19,35-37*)
    - Wenn Jesus über das Alte Testament spricht, dann beschreibt er es als etwas das Zeugnis über ihn gibt.
  - ❖ Die Botschaften Gottes werden im Buch der Offenbarung oft in zweifacher Form gegeben (*Offenbarung 1,2.9* und viele andere).
    - Das Wort Gottes
    - Das Zeugnis Jesu
      - Das Wort Gottes könnte ein Hinweis auf das Alte Testament sein.
      - Das Zeugnis Jesu könnte ein Hinweis auf das Neue Testament sein, das ja immer noch am entstehen war zur Zeit, als die Offenbarung geschrieben wurde.
        - Es könnte also schon zur Zeit der Offenbarung eine Ahnung dagewesen sein, dass es zwei Teile des Wortes Gottes gibt, das Alte Testament zum alten Israel und das Neue Testament als Zeugnis von Jesus, dem Messias.
  - ❖ Die Leuchter erinnern an das Konzept des Heiligen Geistes in *Sacharja 4,6*.
    - Es ist auch der Heilige Geist, der das Neue Testament hervorbrachte in *Johannes 16,13-14*.
    - Durch den Heiligen Geist haben wir das Zeugnis über die mächtigen Taten und Worte von Jesus.
  - ❖ Der treue Zeuge in *Offenbarung 19* wird das Wort Gottes genannt.
    - Jesus ist der treue Zeuge und ist auch das Wort Gottes.
    - Es war das Wort Gottes, dass die Plagen über Ägypten brachte.
  - ❖ Am Ende der Offenbarung in *Kapitel 22,18* ist die Androhung von Unheil für alle, die das Wort verfälschen.
    - Wenn jemand also Worte der Offenbarung wegnimmt oder hinzufügt, auf den werden die Plagen Ägyptens fallen.
  - ❖ Die zwei Zeugen werden immer wieder mit Feuer in Zusammenhang gebracht.
    - In *Jeremia 5,14* ist das Wort Gottes wie Feuer im Leib des Jeremia.
  - ❖ Das waren also einige Wege, wie man in den zwei Zeugen ein Symbol für die Bibel sehen kann, wobei die zwei Zeugen das volle Wort Gottes in den letzten Tagen der Welt verkündigen.
  - ❖ Vielleicht hören sich diese Begründungen sehr plausibel an, so dass man durchaus zu diesem Schluss kommen kann.
  - ❖ Doch es gibt auch noch eine andere Sichtweise:

### ***Die zweite Auslegung***

- ❖ Die zwei Zeugen repräsentieren das Volk Gottes oder die Kirche in den letzten Tagen der Weltgeschichte.
  - Im Neuen Testament wird der Tempel Gottes auf das Volk Gottes angewendet.
  - Hier haben wir also die Botschaft vom Wiederherstellen des Tempels im *Kapitel 11*.
    - In *Epheser 2,20* werden die Apostel als die Grundsteine dieses Tempels angesehen.
    - Die Jünger Jesu sind bilden also das Fundament des Tempels der aus den Gläubigen besteht.
  - Die Tempelsprache, die hier benutzt wird kann also gut auf die Kirche angewendet

werden.

- Hier in ist von der heiligen Stadt die Rede, wobei in *Apostelgeschichte 4,4-28; 15,15-18* alttestamentliche Prophezeiungen über Jerusalem auf Jesus und seine Nachfolger angewendet werden.
- Oft erleben wir, dass alttestamentliche Prophezeiungen über Jerusalem im Neuen Testament auf die Gemeinde angewendet werden.
  - Die Gemeinde auf der Erde ist ein Neues Jerusalem.
  - Gott sieht in der Gemeinde die gleiche Funktion, die Jerusalem in alter Zeit hatte.
  - Wenn ein Heide Gott finden wollte, musste er in alter Zeit nach Jerusalem gehen.
  - Wenn man Gott heute finden will, muss man zu seinem Volk, zu seiner Gemeinde gehen.
- ❖ Das Zeugnisgeben ist sicherlich die Hauptaufgabe von Gottes neutestamentlichem Volk.
  - So scheint es auch zu sein, dass die zwei Zeugen ein gutes Symbol für die Gemeinde sind.
  - *Lukas 24,48; Apostelgeschichte 1,8* reden von dieser Hauptaufgabe des Volkes Gottes.
- ❖ Olivenbäume repräsentieren oft das Volk Gottes, selbst im Buch der Offenbarung (*Offenbarung 7,1-3;8,7;94*)
  - Bäume repräsentieren Gottes Volk und der Olivenbaum ist der häufigste Baum in Palästina.
- ❖ Leuchter repräsentieren die Gemeinden in Offenbarung 1-3.
  - So wie der Leuchter das einzigste Licht im Heiligtum war, so ist die Gemeinde das einzigste Licht in dieser Welt.
  - Durch die Gemeinde kommen die Menschen auch mit der Bibel in Berührung.
- ❖ Dieses Konzept ist auch parallel zum Maul und Schwanz in *Offenbarung 9,19*.
  - Genauso wie Satans Mächte sich aus Menschen und ihren Organisationen zusammensetzen die seinen Zwecken dienlich sind, so können auch die zwei Zeugen sich aus Menschen und Organisationen zusammensetzen, die Gottes Sache unterstützen.

### **Das Problem**

- ❖ Man kann also hervorragend argumentieren, dass die beiden Zeugen die Gemeinde Gottes in der letzten Krise der Weltgeschichte repräsentieren.
- ❖ Man kann aber genauso gut argumentieren, dass die beiden Zeugen die Autorität repräsentieren, die hinter der Gemeinde steht, nämlich das Wort.
  - Viele Kommentatoren haben das eine oder das andere vorgeschlagen.
- ❖ Die Idee, dass die zwei Zeugen das Volk Gottes repräsentiert, das die Botschaft Gottes der Welt bringt ist sehr anziehend.
- ❖ Doch genauso anziehend ist die Ansicht, dass das Wort Gottes selber damit gemeint ist.

### **Vorschlag**

- ❖ Wenn mit den zwei Zeugen das Wort Gottes gemeint ist, dann geht es hier in dem Abschnitt um die letzte Verkündigung des Evangeliums und um das Leiden der Verkündiger.
- ❖ Die dreieinhalb Jahre haben dann eher mit dem Dienst Jesu auf Erden zu tun.
  - Sie leiden wegen ihres Zeugnisses, so wie Christus wegen seinem litt.
  - *Offenbarung 10,7 und 11* würden diese Sichtweise unterstützen, wo es um die letzte

- Verkündigung geht, die im Mund süß aber bitter im Bauch ist.
- ❖ Wenn es sich aber um das Wort Gottes handelt, dann folgt daraus eine interessante Auslegung:
    - Das würde dazu führen, dass wir genau zu der Zeit, wo die Prophezeiungen Daniels zu Ende gehen ein Problem mit der Bibel haben. Das würde sich besonders auf das Jahr 1798 beziehen.
    - Viele der Zeitgenossen damals zur Zeit der französischen Revolution kamen zu dem Schluss, dass damals die Prophezeiung Daniels von den 1260 Tagen zu Ende ging.
      - Sie sahen in der französischen Revolution mit ihrer Gegnerschaft gegen die Bibel und ihrem Atheismus das Töten der zwei Zeugen.
      - Für ungefähr dreieinhalb Jahre erklärten die Revolutionäre die Bibel und das Christentum für tot.
    - Wenn wir so interpretieren, dann wäre die Auferstehung der zwei Zeugen und ihre Himmelfahrt ein Zeichen dafür, dass die Bibel in den letzten 200 Jahren wieder grosse Bedeutung und Ausbreitung gewonnen hat. Auch das würde zu einer grossen Verkündigung am Ende der Zeit führen.
  - ❖ Doch egal, welcher Auslegung man folgt, so ist doch die letztendliche Auslegung vom Ende dieses Schriftabschnitts dieselbe.
    - Ob es sich um die Gläubigen oder die Bibel handelt, so ist doch das Zentrum hier Verse 11-13 wo das Wort Gottes und die Gemeinde eine erhabene Stellung einnimmt, wo die letzte Warnungsbotschaft der Welt gegeben wird.
    - Wenn man der Bibeldeutung folgt, dann bedeutet das, dass ist hier die Botschaft, dass während Säkularismus und Atheismus die Bibel zerstören wollten, konnten sie es doch nicht tun.
      - Sie konnten den Glauben der Versiegelten nicht wegnehmen.

### ***Geistliche Anwendungen***

- ❖ Wenn man die Bibeldeutung annimmt, dann bedeutet das Feuer, das aus dem Mund der Zeugen kommt, dass es gefährlich ist, das Wort Gottes zu ignorieren.
  - Ernste Folgen bringt es mit sich, wenn man das Wort Gottes für sein Leben nicht ernst nimmt.
    - Es ist, wie schon vorher einmal gesagt, als ob man die Bedienungsanleitung der Software nicht beachtet.
    - Wenn man das macht gerät man in alle möglichen Schwierigkeiten, und man vergeudet viel Zeit, als wenn man sich die Zeit genommen hätte, die Bedienungsanleitung zu lesen.
  - Das Wort Gottes sagt uns, wie wir gemacht wurden und wie wir am besten funktionieren.
  - Wenn man es ignoriert, gibt es Katastrophen.
- ❖ Wenn man die beiden Zeugen als Gemeinde ansieht, dann kann man sehen, wie die wichtigsten Aktivitäten der Kirche zwei Dinge beinhalten:
  - Mit unserem Mund Zeugnis geben über das, was Jesus für uns getan hat.
  - Die Erfahrung von Jesus in unserem Leben auszuleben.
  - So wie er sein und über ihn reden, das macht Gemeinde aus.